

---

## Kommentar

### Umbau der Uni-Bibliothek

## *Lärm in der guten Stube*

**D**ie Unibibliothek ist mehr als ein akademischer Arbeitsplatz mit vielen Büchern. Sie ist die gute Stube studentischen Lebens. Wer hierher kommt, möchte halbwegs bequem seine Garderobe unterbringen, einen funktionalen Schreibtisch und übersichtliche Kataloge vorfinden – und zwischendurch bei einem Plausch einen Kaffee aus dem Automaten ziehen. Das wird in den kommenden zwei Jahren schwierig werden: Baulärm, Staub und beengte Verhältnisse sind keine guten Voraussetzungen für konzentriertes Lernen.

Zwei Jahre – was früher als Schnupper- und Auf-

wärmphase galt, ist heute schon ein großer Teil der gesamten Studiendauer. Nicht ausgeschlossen, dass die Wahl des Studienortes auch vom Zustand der Bibliothek abhängig gemacht wird. Daran wird Münster ein bisschen zu knacken haben.

Aber es ging nicht anders. Ein großer Teil der jetzt anstehenden Umbauten hätte nach dem Plan der Architekten von 1968 schon in den späten 80er Jahren erledigt werden müssen. Die Renovierung und Erweiterung ist unverzichtbar und überfällig – auch um auf lange Sicht besser ausgestatteten Universitäten Paroli bieten zu können.

**Lukas Speckmann**